

Ein Abend der Superlative: Club 100-Anlass

**Bern – 18 Stockwerke, 550 Bauarbeiter, über 150 beteiligte Planer:
Das neue Anna-Seiler Haus, Hauptgebäude B12 des Inselspitals
beeindruckte die Teilnehmer am Baukader Club 100 Event tief.**

TEXT/BILDER: Anita Bucher

Es war ein Anlass der Marke «Klein aber fein», der die am Baukader Club 100 angemeldeten Teilnehmer am Freitag, 29. Oktober 2021 in Bern erwartete. Coronabedingt war die Teilnehmerliste eher kurz – wer aber da war, genoss den Anlass umso mehr. Auch Zentralpräsident Pius Helg verlieh seiner Freude darüber Ausdruck: «Dass überhaupt mal wieder ein Anlass stattfinden kann.» Entsprechend also die gute Laune und Vorfreude der Teilnehmer auf das Programm.

Das Inselspital – ein Grossunternehmen

Bruno Jung, Gesamtprojektleiter der Bauherrin Inselgruppe AG, unterstrich gleich zu Beginn seiner Präsentation die Bedeutung des Inselspitals. Dieses existiert bereits seit 1354 und gilt als ältestes Unternehmen der gesamten Schweiz. Das neue Hauptgebäude mit einer Gesamtfläche von 83'000 m² wird das bestehende rund 50jährige Bettenhochhaus ersetzen. Auch das Schweizer Herz- und

Gefässzentrum, sowie verschiedene Fachkliniken und der Hauptempfang des Inselspitals werden darin untergebracht werden. Für den Neubau mit vier Passerellen, von denen eine besonders aufwändige bis zur Kinderklinik reichen wird, gibt die Inselgruppe die Rekordsumme von CHF 601 Mio. aus. Fast zehn Jahre werden von der Wettbewerbsausschreibung bis zur Inbetriebnahme im Jahr 2023 vergehen.

Unterwegs mit BIM und Lean Construction

Wenn 650 Firmen zusammen ein Gebäude dieser Grössenordnung bauen, bei dem es 142 verschiedene Raumtypen zu realisieren gibt, entsteht zwangsläufig grosser Koordinationsbedarf, wie Tossan Souchon, CEO beim Generalplaner Archipel betont. Diesen handhaben die Unternehmer mittels Lean Construction. Damit das funktioniert ist seitens Bauleitung lediglich ein Rahmenzeitplan vorgegeben. Die genauen Termine und Absprachen machen die Unternehmungen untereinander aus. «Wir haben beste Erfah-

rungen mit diesem System gemacht», erklärt Tossan Souchon während die Club 100-Mitglieder ungläubig auf eine lange mit bunten Zettelchen zugeklebte Terminwand blicken.

Der Farbcode macht's

Farben sind auch an anderer Stelle der Schlüssel zum Erfolg. Zum Beispiel beim Ausbau der künftigen Patientenzimmer. Hierbei hat sich eingebürgert, dass die Handwerker, welche ihre Arbeiten im Zimmer erledigt haben, auf dem Türrahmen einen bunten Klebepunkt in ihrer definierten Farbe hinterlassen. «Wir wissen nicht mehr, wer damit angefangen hat, aber das System ist in seiner Einfachheit genial», erklärt Gesamtprojektleiter Jung beim Rundgang durch das Gebäude. - Die Besichtigung der Baustelle ist kurzweilig. Immer wieder weiss Jung Anekdoten zu erzählen. In den künftigen Operationsälen sind die Besucher sprachlos ab der ganzen Technik, die hier in die Wände verbaut wird.

Schliesslich lockt der Apéro und die Gelegenheit noch offene Fragen mit Bruno Jung und Tossan Souchon im Zweiergespräch direkt zu klären. Ein feines Essen im Anschluss mit Dankesworten von Zentralpräsident Pius Helg für die gute Zusammenarbeit mit den Club 100-Mitgliedern runden einen gelungenen Nachmittag ab.

Der nächste Club 100-Event findet im Herbst 2022 statt. Man darf sich bereits jetzt auf einen weiteren spannenden Anlass freuen.

WEITERE INFORMATIONEN:

Unser Verband • Vorteile für Firmen

www.baukader.ch

